

Mit gutem Gewissen

Rottenschwil will den Steuerfuss um weitere 6 Prozent senken

Eine Steuerfussenkung von 105 auf 99 Prozent. Das beantragt der Gemeinderat am Donnerstag, 18. November, an der «Gmeind». Grund sind die sehr positiven Abschlüsse von Rottenschwil.

Innerhalb weniger Jahre kann die Gemeinde Rottenschwil erneut eine Steuerfussreduktion in Aussicht stellen. War das Budget 2018 noch mit einem Steuerfuss von 113 Prozent berechnet, konnte das Budget 2019 bereits mit einem Steuerfuss von 110 Prozent hantiert werden. Dies noch im Zug mit dem Steuerfussabtausch mit dem Kanton. Dennoch ging die Gemeinde bereits im Budget 2020 weitere 5 Prozent runter auf einen Steuerfuss von 105 Prozent. Nun soll er ab 2022 unter 100 auf neu 99 Prozent gesenkt werden.

Grund sind die sehr positiven Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren. Und auch den Blick nach vorne gerichtet, zeichnen sich extrem gute Abschlüsse ab. Bei einem Gesamtumsatz von 3 104 760 Franken schliesst das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 134 600 Franken ab. Neu basiert das Budget auf einem Steuerfuss von 99 Prozent.

Im Vorjahr konnte die Gemeinde Rottenschwil einen Ertragsüberschuss von 6200 Franken mit einem



Gemeindefürsprecherin Giordana Huonder möchte Rottenschwil zum Abschied einen tieferen Steuerfuss «schenken».

Bild: Archiv

Steuerfuss von 105 Prozent verbuchen. «Die positiven Abschlüsse der Vorjahre und der voraussichtlich gute Rechnungsabschluss 2021 führen zu einer gesunden Entwicklung der Finanzen und lassen eine weitere Steuerfussenkung zu», erklärt Gemeindefürsprecherin Giordana Huonder. Als weitere Gründe für diese Entwicklung nennt Huonder das nicht

grosse Wachstum der Gemeinde sowie die schlank geführte Verwaltung. Auch dass Rottenschwil nicht sehr investitionsfreudig sei, spiele mit.

Nicht ganz Hundert

Der Aufgaben- und Finanzplan wurde für die Zeitspanne 2022 – 2026 erstellt und beinhaltet Investitionsaus-

gaben von 1636000 Franken. In der Planungsperiode wird mit einem Bevölkerungswachstum von rund 40 Personen gerechnet. Auch mit einem Steuerfuss von 99 Prozent zeigt sich, dass am Ende der Planungsperiode immer noch ein Nettovermögen von rund 455 Franken pro Einwohner vorhanden ist und kein Fremdkapital aufgenommen werden muss. Man kommt nicht in negative Zahlen. «Der neue Steuerfuss kann auch mit den absehbaren Investitionen gehalten werden», meint Giordana Huonder weiter. Als Gemeinde könne man das Geld nicht äufnen. «Wäre auch nicht sinnvoll, denn dann müssten wir Negativzinsen begleichen. Also haben wir uns entschlossen, den Steuerfuss erneut zu senken.» Nun ist die Gemeinde unter 100 Steuerfussprozent. «Dass wir nun unter der 100-Prozent-Grenze sind, hat auch eine psychologische Wirkung», lacht Huonder. «Das können wir durchaus verkraften.» Und was ist mit den unsicheren Faktoren wie etwa die Kosten der Sozialen Hilfe? «Bisher waren wir hier immer unter dem Budget. Aber klar, diese Kosten sind schwierig zu budgetieren. Wir haben auch diesen Posten weiterhin grosszügig budgetiert.»

Die Winter-«Gmeind» wird die letzte von Giordana Huonder sein. Dass sie noch eine Steuerfussenkung an das Stimmvolk bringen darf, freut sie

Die Traktanden

Die Einwohnergemeindeversammlung von Rottenschwil findet am Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, in der Turnhalle statt. Folgendes gelangt zur Beschlussfassung: 1. Protokoll, 2. Festsetzung der Entschädigung des Gemeinderates ab Amtsperiode 2022/2025, 3. Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 99 Prozent, 4. Genehmigung der Anpassung des Vertrages zwischen der Einwohnergemeinde Rottenschwil und der Einwohnergemeinde Besenbüren über die gemeinsame Benützung der Schiessanlage in der Gemeinde Rottenschwil und die Gewährung des Schiessrechtes an die Gemeinde Besenbüren, 5. Verschiedenes.

Vorgängig findet die Ortsbürgergemeindeversammlung statt. Die Traktanden: 1. Protokoll, 2. Budgets 2022, 3. Wahl der Finanzkommission, 4. Wahl der Stimmenzähler, 5. Verschiedenes. --sab

natürlich. «Wir können das mit gutem Gewissen machen», sagt sie. «Ich kann den Gemeinderat sauber hinterlassen. Und das ist mir wichtig.» Deshalb trete sie mit einem guten Gefühl ab. --sab